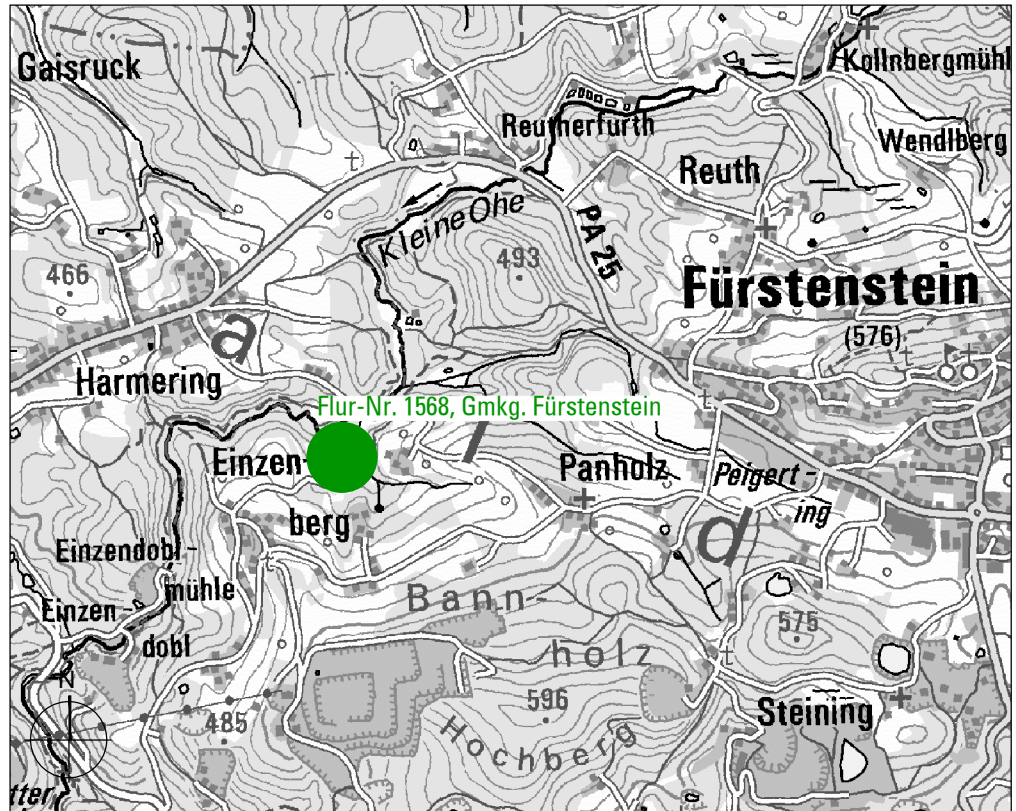


AUSGLEICHSBEBAUUNGSPLAN ERWEITERUNG "GEWERBEGEBIET ZANDER" OTTERS-KIRCHEN

MARKT WINDORF
LKRS. PASSAU
NIEDERBAYERN

ÜBERSICHT
M 1:25.000



GEMEINDE

Marktgemeinde Windorf
Marktplatz 23
94575 Windorf

Tel.: 08541 / 96 26 - 0
Fax: 08541 / 96 26 96



www.markt-windorf.de
info@markt-windorf.de

Franz Langer, 1. Bürgermeister

PLANINHALT

VORENTWURF

PLANUNG

PROJ-NR.	552
PLAN-NR.	1101
MAßSTAB	1:1.000
DATUM	27.06.2022

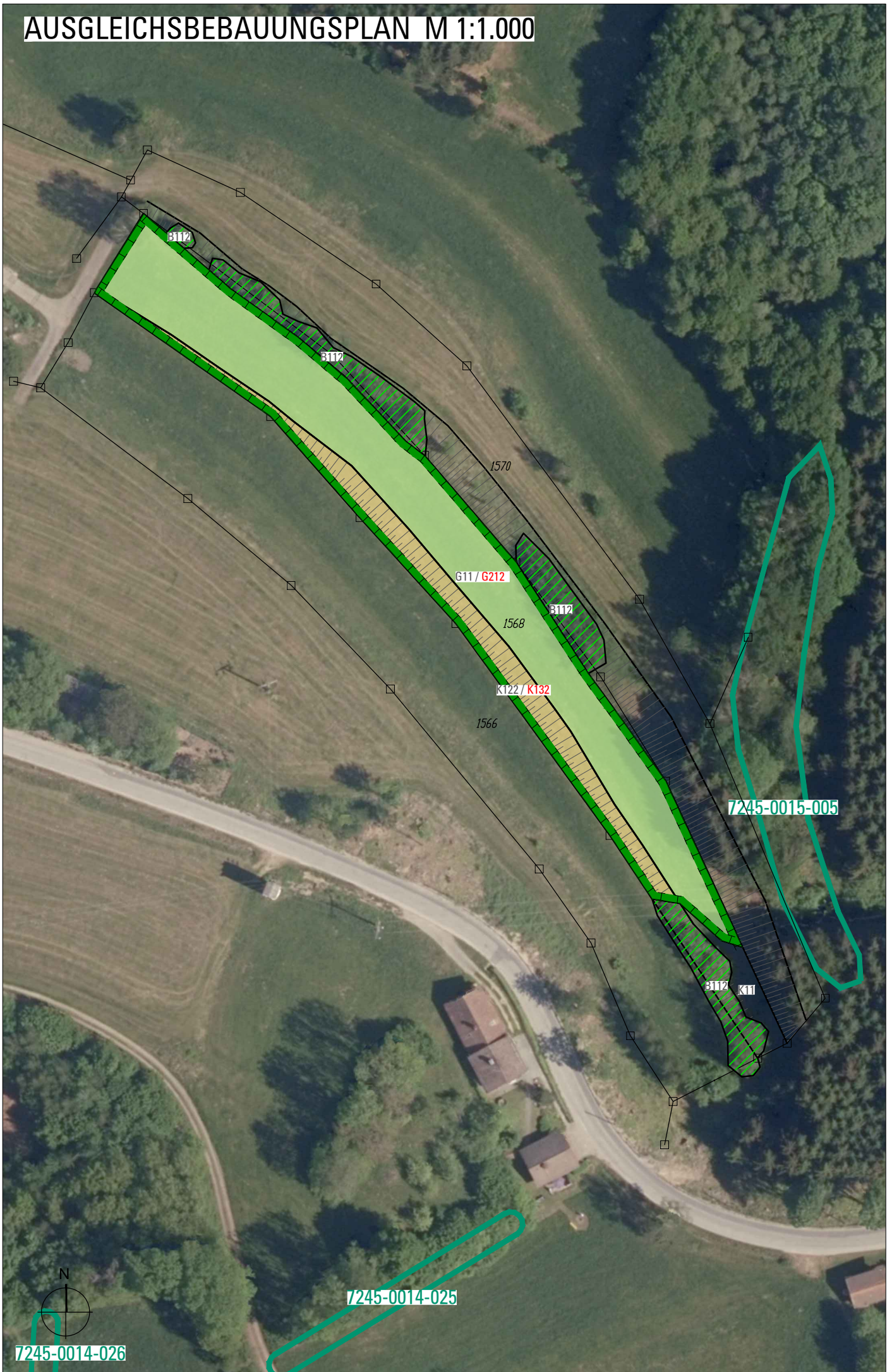
SEIDL & ORTNER
ARCHITEKTUR | LANDSCHAFT | ORTSPLANUNG

VORSTADT 25
94486 OSTERHOFEN

JOCHEN **SEIDL** ARCHITEKT
TELEFON 09932.9099753
MAIL js@seidl-ortner.de

ANDREAS **ORTNER**
LANDSCHAFTSARCHITEKT
TELEFON 09932.9099752
MAIL ao@seidl-ortner.de

AUSGLEICHSBEBAUUNGSPLAN M 1:1.000



A. ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN

Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 5 Abs. 2 Nr. 10 und Abs. 4, § 9 Abs. 1 Nr. 20, 25 und Abs. 6 BauGB)



Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 5 Abs. 2 Nr. 10 und Abs. 4, § 9 Abs. 1 Nr. 20, 25 und Abs. 6 BauGB)



Entwicklung eines mäßig extensiv genutztem, artenreichem Grünland (G212)



Entwicklung von artenreichen Säumen und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte (K132)

B. FESTSETZUNGEN DURCH TEXT

1. Umfang der Ausgleichsmaßnahmen

Gemäß der zeichnerischen Darstellung sind auf Teilflächen der Flur-Nr. 1568 in der Gemarkung Fürstenstein Ausgleichsmaßnahmen (vgl. Begründung zum Bebauungsplan) in einem Umfang von ca. 3.144 m² [anrechenbare Fläche = 2731 m²] durchzuführen.

2. Grünordnerische Festsetzungen

Erstmaßnahmen:

Das Intensivgrünland (G11) wird für die Dauer von 3 Jahren durch eine drei- bis viermalige Mahd [Mähzeitpunkte zwischen 15.06. und 15.09.] im Jahr mit Mähgutabfuhr ausgehagert.

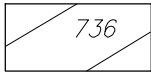
Nach der Aushagerung erfolgt eine Artenanreicherung [Ende Juni und Mitte September] der Fläche durch Auftrag von Mähgut aus geeigneten Spenderflächen.

Die vorhandene Staudenfluren auf der Böschung werden entbuscht und in den ersten drei Jahren zweimalig mit Mähgutabfuhr gemäht. Im vierten Jahr der Pflege wird auch hier artenreiches Mähgut von geeigneten Spenderflächen aufgebracht.

Pflegemaßnahmen:

- Düngung und der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind untersagt.
- Die Extensivwiese ist dauerhaft und fachgerecht durch eine zweimalige Mahd im Jahr mit Mähgutabfuhr zu pflegen [Mähzeitpunkte zwischen Mitte Juni und Mitte September, Schnitthöhe 10 - 15 cm].
- Die Staudenfluren werden einmalig im Herbst mit Mähgutabfuhr gemäht [Zeitpunkt Mitte September, Schnitthöhe 10 - 15 cm].

C.NACHRICHTLICHE DARSTELLUNG



Flur-Nr. / Flurgrenzen



Biotop-Code gemäß Biotopwertliste BayKompV [Ausgangszustand / Zielzustand]

Ausgangszustand:

G11 Intensivgrünland

K122 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte

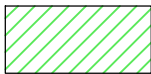
K11 Artenarme Säume und Staudenfluren

B112 Mesophile Gebüsche / Hecken

Zielzustand:

G212 Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland

K132 Artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte



bestehende Gehölze



Grenzpflöck setzen



7243-0126-002 Biotopkartierte Fläche mit Biotop-Nr.